

EMIL

Evangelisch in Milbertshofen



LEBENSRAUM DANKESKIRCHE

heilen teilen ermutigen Farbe bekennen



Miteinander unter einem Dach

Titelthema	5
Gottesdienstplan	10/11
Konfirmanden & Jugend	14
Die Haußmanns	18

Inhalt

Editorial	3
Menschen, die zu dir halten	4
Das Miteinander in der Mitte	5
“Was bedeutet mir das Miteinander in der Dankeskirche?”	6
Geistlicher Impuls	7
Wir laden ein - Regelmäßige Termine	9
Gottesdienstplan	10
Wir laden ein - Besondere Veranstaltungen	12
Lebensraum Dankeskirche - Dreiklang Dankeskirche	13
Lebensraum Dankeskirche - Konfirmanden & Jugend	14
Lebensraum Dankeskirche - Väter, Mütter, Kinder	15
Vernetzung - Ökumene, Stadtteil, Gastfreundschaft	16
Aus dem Leben	17
Galerie: Ingrid und Eduard Haußmann	18
Wir sind für sie da	20

Impressum

Herausgeber: Pfarrerin Anne Bickhardt (V.i.S.d.P.)
Evang.-Luth. Dankeskirche, Keferloherstr. 70, 80807 München
Telefon 089 35 61 31 -0, Fax -31
www.dankeskirche-muenchen.de

Redaktionsteam: Stephan Ahrends, Stephanie Beil, Anne Bickhardt,
Anne Bomblies, Rita Hochkirch, Tanja Kühl, Alex Leber, Margot Müller,
Sabrina Puls, Bettina Stackelberg, Elke Zimmermann

Fotografie: privat, Jasmin Totschnig, fundus Bilddatenbank

Druck: Gemeindebriefdruckerei, gedruckt auf Umweltpapier, Auflage: 500

Von den Kirchenmitgliedern
mit Beiträgen unterstützt

Evang.-Luth. Kirche in Bayern
Spenden & Steuer





Pfarrerin Anne Bickhardt

Liebe Leserinnen und Leser,

der zunehmende Generationenkonflikt in der Arbeitswelt belastet viele Menschen und beschäftigt die Medien. Paradiesisch dagegen erscheint dem Redaktionsteam das Zusammenspiel aller Generationen in der Dankeskirche.

Das Titelbild illustriert dieses besondere Miteinander unter einem Dach. Die alt-ehrwürdigen Krippenfiguren der Dankeskirche finden genauso Platz wie Playmobil-, Lego- und andere „Kultfiguren“.

Im Gemeindeleben sieht das dann so aus: Kindergartenkinder singen beim Diakoniefest. Konfirmandinnen löchern Senioren mit Fragen über deren Jugend. Kindergarten, Diakonie und Kirchengemeinde feiern zusammen Ehrenamtlichendank und Sommerfest. In Ehren ergraute ältere Damen beteiligen sich begeistert bei Mitmach-Aktionen im Gottesdienst für alle Generationen. Selbst die geplante Ausstellung verbindet Jung und Alt im künstlerischen Dialog von Großmutter und Enkelin.

Wie dieses Miteinander unter einem Dach aus unterschiedlichen Perspektiven wahrgenommen und geschätzt wird, erfahren Sie in dieser Ausgabe. Und in der Galerie steht diesmal ein Ehepaar im Fokus, das seit fast 50 Jahren ehrenamtlich und beruflich die Dankeskirche mit geprägt hat, die unterschiedlichen Generationen kennt und verbindet.

Natürlich gehören Generationenwechsel mit dazu: Nach 42 Jahren an der Dankeskirche übergibt unser hochgeschätzter Kirchenmusiker Walter Heimerl den Staffelstab an Constanze Piacentini. Areti Bali folgt Andreas Hoffmann als Hausmeisterin nach. Und aus dem Kirchenvorstand verabschiedet sich allmählich die altgediente Generation. Im Oktober sind Neuwahlen. Dafür werden Frauen und Männer gesucht, die Lust haben, in der Gemeindeleitung Verantwortung zu übernehmen und den Lebensraum Dankeskirche zu gestalten. Auch hier sollen weiterhin die Vielfalt und ein gutes Miteinander aller Generationen im Blick bleiben.

Schön, dass auch Sie unter diesem Dach mit dabei sind!

Ihre Pfarrerin Anne Bickhardt



Menschen, die zu dir halten

Ich freue mich, dazuzugehören: zu einer lebendigen Gemeinschaft, die mehrere Generationen umfasst - von den Kleinkindern im Familiengottesdienst, den Konfis, bis zu der mittleren und der älteren Generation, die unsere Gottesdienste und die Marktkirche besuchen.

Als Prädikantin gestalte ich selbstständig Gottesdienste, verfasse Predigten, suche die passenden Lieder und Gebete aus. Dabei kann ich meiner Kreativität freien Lauf lassen. Ich genieße die Unterstützung und die Zusammenarbeit mit dem Lektor (meistens ist das mein Mann), mit der Mesnerin und dem Organisten, bzw. der Band. Das ist immer wieder ein harmonisches Miteinander!

Im Anschluss an den Gottesdienst unterhalte ich mich gerne mit Besucherinnen und Besuchern jeden Alters, mit Konfis, jungen Paaren sowie älteren Semestern. Ich freue mich über positive Rückmeldungen und konstruktive Kritik.



Einmal im Monat gibt es nach dem Gottesdienst in der Kirche Kaffee und manchmal sogar selbst gebackenen Kuchen. Da plaudert es sich besonders angenehm! Bei der Gelegenheit kann man auch leckere Schokolade, Kaffee, Tee und einiges mehr aus fair gehandelter Produktion kaufen. Ein Anlass mehr, miteinander ins Gespräch zu kommen.

Auch die Mitarbeit im Marktkirchenteam macht immer wieder Freude.

Was mir schon immer an der ehrenamtlichen Mitarbeit in der Kirchengemeinde gefallen hat (ich war 18 Jahre im Kirchenvorstand), ist die Zusammenarbeit mit Menschen unterschiedlichen Alters und aus den verschiedensten Berufen. Man lernt, über den eigenen Tellerrand hinauszuschauen.

Die Aufgaben und Herausforderungen sind vielfältig, was das Engagement interessant macht.

Für mich ist der Zusammenhalt wichtig und das Bewusstsein, dass da Menschen sind, die zu dir halten, auch wenn mal schwere Zeiten kommen sollten.

Die Kirchengemeinde ist für mich wie eine Familie. Wir können auch mal unterschiedlicher Meinung sein, aber wenn's drauf ankommt, sind wir füreinander da.

Margot Müller, Prädikantin

Das Miteinander in der Mitte

Meine Zeit in der Dankeskirche begann 2009. Damals kam meine älteste Tochter in den Kindergarten der Dankeskirche und ab da war ich mit einem Teil der Dankeskirche verbunden. Zusammen mit der Diakonie und der Gemeinde wurden Feste gefeiert und man wuchs so leicht in das Leben in der Gemeinde hinein.

Mit der Taufe meiner mittleren Tochter begann ich 2010, damals noch im Team von Pfarrerin Heike Immel, den damaligen Zwergerl-Gottesdienst mitzugestalten. Schon war der Kontakt zu Walter Heimerl und den Gottesdienstbesuchern geknüpft. Hinzu kam die Arbeit im Elternbeirat. So vernetzte ich mich innerhalb der Gemeinde, mit den Hauptamtlichen und auch immer einem Teil der ebenfalls Ehrenamtlichen – dies geschah quasi natürlich und leicht. Man hatte seinen Platz, er war festgelegt durch die eigenen Kinder, die Arbeit mit Kindern, die Arbeit für Kinder und in der Unterstützung derjenigen, die mit unseren Kindern arbeiteten.

Als meine jüngste Tochter in die erste Klasse kam – nachdem sie auch im Kindergarten der Dankeskirche war – wurde eine wichtige Verbindung gekappt und die ersten Zeichen



eines Umbruchs waren zu erkennen. Meine Mädels gingen auch immer seltener mit zu den Zwergerl- bzw. Familiengottesdiensten und ich merkte, dass dieser Platz nicht mehr zu mir und unserem Leben passte. Doch wo kann der Platz in der Gemeinde sein, wenn die Kinder nicht mehr das verbindende Grundelement sind? Wo stehe ich und welche Verbindungen habe ich?

Diese Fragen tauchen so oder so ähnlich bestimmt an mehreren Lebensabschnitten oder -umbrüchen auf. Momentan ist die Arbeit hier im Emil eine gute Sache. Sie entspricht meinem Gefühl, gerade in meinem Alter und meinem Lebensabschnitt ein Bindeglied zu sein zwischen unseren ganz Kleinen, ihren Eltern, den Jugendlichen, den Menschen ohne oder mit großen Kindern und unseren Seniorinnen. Man spricht alle Generationen an, versucht alle mit einzubinden und freut sich über jede Unterstützung und Rückmeldung. Auch die Arbeit im Kirchengvorstand könnte zu meinem Lebensabschnitt passen, wäre ich nicht katholisch.

In diesem Sinne freue ich mich auch in Zukunft auf ein „Miteinander unter einem Dach“.

Sabrina Puls



“Was bedeutet dir das Miteinander in der Dankeskirche?”



**Stephan Ahrends,
Band der Dankeskirche**

Wir als Dankeskirchen-Band berühren die Menschen im Gottesdienst mit unserer Musik. Trotz unterschiedlicher Stärken und Schwächen gehen wir respektvoll miteinander um. Das zeigt sich in unserer Musik. Dieses Miteinander finde ich auch sonst in den Begegnungen mit den Menschen der Gemeinde.



Konfirmandinnen

Als wir den Gottesdienst zum Thema „Gleichberechtigung“ gestaltet haben, wurden wir sehr gelobt. Senioren können was über die junge Generation lernen und wir können uns mit ihnen über unsere Erfahrungen mit der Kirche austauschen. Umgekehrt können auch wir viel lernen, Lebenserfahrung zum Beispiel.



Emily die Kirchenmaus

Wenn Gottesdienst für Jung und Alt ist, ich glaube der heißt Gottesdienst aller Generationen, dann kommt Leben in meinen grauen Mäusealltag. Das ist richtig toll! Von den Kindern fallen gerne Krümel ab und sie streicheln mich, es gibt schöne Musik, wir singen und es werden Geschichten vorgelesen oder -gespielt. Da mache ich auch richtig gerne mit! Ich werde nicht verjagt, die Leute kreischen nicht, wenn sie mich sehen, sondern auch ich als Maus bin willkommen!



Rosemarie Windisch

Der Seniorenclub ist eine nette Clique. Jeder freut sich, wenn wir uns sehen. Und auch im Gottesdienst kenne ich viele und kann mit jedem reden. Besonders seit ich alleine lebe, ist das sehr schön.



**Bernhard Lechner
(Familienkirche und
Band)**

In der Kirche können alle ihre unterschiedlichen Begabungen einbringen. Ich nutze es, Musik zu machen und in Gottesdiensten kreativ zu werden. Dabei spüre ich, dass die ganze Familie angesprochen werden kann. Alle Generationen zusammen mag ich, so lebe ich auch zuhause.

Geistlicher Impuls

Ich bin der Weinstock, ihr seid die Reben (Johannes 15,5)

Wenn es am Sonntag „Gottesdienst aller Generationen“ heißt, dann freue ich mich jedes Mal, von vorne das Miteinander aller zu sehen. Da sind die Kinder, die neugierig die Kirche erkunden, ganze Familien, die sich ihre Plätze in den vorderen Reihen suchen, die Damen aus unserem Seniorenkreis, die den Kleinen in der Kirche aufmerksam zusehen, und unsere Kerngemeinde, die auch an diesem etwas anderen Gottesdienst teilnimmt. Jeder Gottesdienst aller Generationen beginnt mit dem Lied „Einfach spitze“. Ein Lied, das eine sehr eingängige Melodie hat, sich wunderbar mit Bewegungen kombinieren lässt und alle etwas in Stimmung bringt. Das Alter spielt dabei keine Rolle. Da stehen die Zweijährigen und die 80-jährigen mit ihrem Spitze-Daumen und machen einfach mit: Singen und probieren alle Bewegungen wie Klatschen, Stampfen, Hüpfen oder Schnipsen. Für mich ist das etwas ganz Besonderes und zugleich genau das, was Kirche ausmacht: Kirche als ein besonderer Ort, an dem Jung und Alt zusammenkommen. Wo sich alle Generationen treffen, so verschieden und mit unterschiedlichen Interessen, dennoch vereint in ihrer Zugehörigkeit zur Kirche.

Wir alle sind also eine Gemeinde, wir alle kommen von einem Ursprung her. Jesus selbst hat einmal gesagt: „Ich bin der Weinstock, ihr seid die Reben“ (Johannes 15,5). Er der Weinstock, hat den Anfang gesetzt, etwas aus sich hervorgebracht und wachsen lassen. Und so sind an dem Weinstock Reben in unterschiedlichem Reifegrad. Manche sind noch klein und gerade erst am hervorspitzen, andere sind schon früher herausgekommen und haben schon das eine oder andere Blatt entwickelt, und wieder andere tragen bereits Früchte. Je nachdem, in welchem Wachstumsstadium die Rebe sich gerade befindet, hat sie gewisse Bedürfnisse. So ist das auch mit den unterschiedlichen Generationen in unserer Gemeinde. Die ganz Kleinen unter uns freuen sich auf ihr Miteinander im Babytreff, die Jugend trifft sich abends in ihren Räumen zum Austausch oder Freizeitplanen, die Erwachsenen haben die Möglichkeit im offenen Treff, in der Marktkirche oder bei der Band zusammenzukommen und wiederum unsere Älteren treffen sich gerne montags zum Seniorenkreis. Auch wenn die Bedürfnisse, was das Programm betrifft, verschieden sind, so sind sie alle unter diesem einen Dach vereint. Sie freuen sich über die Existenz



Foto: Jasmin Totschnig

der anderen, begegnen sich offen und mit Wertschätzung und tauschen sich hier und da auch immer wieder aus. Und dann sind da die Veranstaltungen, die für alle sind, wie zum Beispiel der Gottesdienst am Sonntag oder unser Gemeindefest.

Egal wie weit wir also schon gewachsen sind, wir alle gehören zusammen, kommen wir doch alle von dem einen Weinstock Jesus Christus her. Quasi eine große Familie, die sich nicht durch Blutsverwandtschaft zusammensetzt, aber dennoch eine Familie ist, in der sich alle kennen. Das ist Gemeinde Christi, das zeichnet sie aus, das macht sie so besonders.

Wolfgang Müller

IT-Support

Wer nicht mit Handys, Internet und Computern aufgewachsen ist, tut sich oft schwer mit der neuen Technik. Der IT-Fachmann Wolfgang Müller bietet Ihnen auch Hilfe bei der Auswahl und Installation rund um Laptop, Handy, WLAN oder Drucker an.

Wolfgang Müller IT-Support
Frauenmantelanger 46
80937 München

Tel.: 0176-62831372
Mail: it-support@wmueller53.de
Web: www.wmueller53.de



Wir ♥ unsere Natur!
Wir ♥ Pflanzenheilkunde!
Wir ♥ kompetente Beratung!

Wir sind Arzneimittelspezialisten,
Experten für die Naturheilkunde,
und liefern auf Wunsch bis nach Hause.



Walpurgis Apotheke

Inhaber: Ralph Laves e.K.
Keferloherstr. 103
80807 München - Milbertshofen

Tel: 089 35 25 00
kontakt@walpurgis-apotheke-muenchen.de
mobil: CallmyApo / DeineApotheke

Wir laden ein



Sonntagsküche

jeden Sonntag, 12 Uhr
im Gemeindehaus (1.OG)

Willkommen sein, Gemeinschaft erleben, bewirtet werden. Für Menschen, die es nicht leicht haben im Leben, kochen unsere wunderbaren Koch-Teams ein leckeres Sonntags-Festessen.



Dankeskirchen-Band

jeden Dienstag 20-22 Uhr

Die Dankeskirchenband ist ein bunter Zusammenschluss von musikbegeisterten Menschen. Wir suchen immer nach MusikerInnen, die mitmachen wollen.



Seniorenclub

jeden Montag, 15 Uhr
im Gemeindehaus
(außer in den Schulferien)

Kaffee und Kuchen in angenehmer Gesellschaft genießen und sich dann gemeinsam einem besonderen Thema widmen. Flyer mit abwechslungsreichem Programm liegen aus.



LuK - Lesben und Kirche

monatlich am Montag
19.30 Uhr

Lesbischen Frauen Freiraum geben, um ihren Glauben selbstbewusst zu leben und eigene Formen der Spiritualität zu suchen, Begegnungen ermöglichen, Solidarität stärken.



Offener Treff

Aktuelle Treffen siehe Aushang, Homepage, usw.

Über Gott und die Welt reden. Zu unterschiedlichsten Themen vergnüglich miteinander den Abend verbringen. Einladung per Newsletter bitte übers Pfarramt beantragen.






Kirchkaffee / Fairhandel

Verkauf und Kirchkaffee monatlich im Gottesdienst




Unsere FAIRhandlung unterstützt seit 28 Jahren den gerechten Handel in der Welt. Faire Preise helfen Bäuerinnen und Handwerkern aus eigener Kraft ihre Lebensbedingungen zu verbessern.

Gottesdienstübersicht









April

Mo	1	Ostermontag Kein Gottesdienst in der Dankeskirche - Einladung nach St. Lanpert	
So	7 10.00	Gottesdienst Prädikantin Margot Müller	
Fr	12 18.30	Ehrenamtlichendank mit Verabschiedung Walter Heimerl	
So	14 10.00	Gottesdienst mit Einführung von Constanze Piacentini Pfarrerin Anne Bickhardt	
So	21 10.00	Gottesdienst Pfarrerin Anne Bickhardt	
So	28 10.00	Gottesdienst aller Generationen Pfarrerin Anne Bomblies und Team	

Mai

So	5 10.00	Festgottesdienst zur Konfirmation Pfarrerin Anne Bickhardt	
Do	9	Christi Himmelfahrt am Birkenkreuz in der Versöhnungskirche Kein Gottesdienst in der Dankeskirche	
So	12 10.00	Gottesdienst Pfarrerin Anne Bomblies	
So	19 10.00	Festgottesdienst zu Pfingsten Pfarrerin Anne Bickhardt	
Mo	20 10.00	Ökumenischer Pfingstmontag Pfarrerin Anne Bickhardt mit Gemeindeferentin Michaela Gansemer	
So	26 10.00	Gottesdienst an Trinitatis Prädikantin Margot Müller	

Gottesdienstübersicht

Juni			
So	2	10.00	Abendmahlfeier; anschließend Ökumenischer Fronleichnam Pfarrerin Anne Bomblies 
So	9	10.00	Gottesdienst Pfarrerin Anne Bickhardt 
So	16	10.00	Gottesdienst Pfarrer i.R. Wolfgang Bomblies  
So	23		Berggottesdienst Pfarrerin Anne Bickhardt - Kein Gottesdienst in der Dankeskirche
So	30	10.00	Gottesdienst Pfarrerin Anne Bomblies
Juli			
So	7	10.00	Gottesdienst Prädikantin Margot Müller
So	14	10.00	Gottesdienst mit allen Generationen mit Tauferinnerung; Begrüßung der neuen Konfirmanden mit Pfarrerinnen und Team   
So	21	10.00	Gottesdienst Pfarrerin Anne Bickhardt 
So	28	10.00	Gottesdienst - Sommerpredigtreihe N.N.
August			
So	4	10.00	Gottesdienst - Sommerpredigtreihe N.N.

 Abendmahl	 Kirchkaffee Fairhandel
 Band	 alle Generationen

Marktkirche

jeden Freitag 15 Uhr zum
Wochenmarkt

15 Minuten zum Innehalten,
Beten und Nachdenken

Sommerpredigtreihe

Ab dem 28.07. findet wieder
unsere Sommerpredigtreihe
zu einem bestimmten Thema
mit unterschiedlichen Gast-
predigern statt.

Wir laden ein



Krimiabend in der Dankeskirche

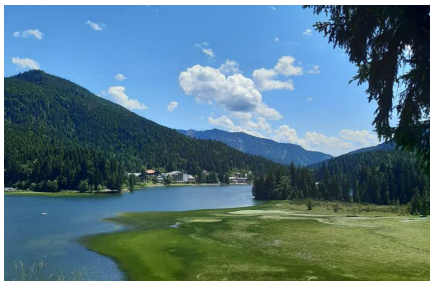
Eisesgrün, Lichtblau, Mord auf dem Königsee oder Tod am Watzmann – das sind einige Titel von Krimis, die der Historiker, Germanist und evangelische Pfarrer Felix Leibrock bisher geschrieben hat. Am Freitag, dem 12. April konnten wir den wunderbaren Erzähler dazu gewinnen, ab 20 Uhr einen Abend in der Dankeskirche zu veranstalten. „Warum die Kirche Krimis braucht“ ist sein Thema. Es wird sicherlich spannend! Herzliche Einladung!



Ausstellung „Aus der Ferne siehst du anders aus.“

Lara Wilde & Ruth Bubel Bickhardt zeigen vom 14.04 – 24.05. in der Dankeskirche: Werke aus der Isolation, die Begegnung schaffen. Lochkamera-Fotografien aus einem leer stehenden Berlin treffen auf Radierungen aus Hannover. Ein ungewöhnliches Künstlerkollektiv aus Großmutter und Enkelin. Werke aus 2020 & 2021.

Vernissage mit Orgelmusik: Sonntag, 14.04., 11 Uhr.



Berggottesdienst im Spitzinggebiet

Sonntag, 23. Juni 2024

Treffpunkt: 8.45 Uhr vor der Dankeskirche, Curt-Mezger-Platz
Programm: Gottesdienst in der Bergsteigerkirche St. Bernhard.
Mittagessen in der „Alten Wurzhütte“. Je nach Lust und Laune: Wanderung am oder um den Spitzingsee, Baden, Café.
Kosten: 20,- € p. P. für die Buskosten, zzgl. Essensgeld. Die Fahrt findet bei jedem Wetter statt.

Anmeldung vom 17. - 21.6.: bei Gerhard Borger, Tel. 154501 oder gerhardborger@web.de



Gemeindeausflug zum Wolfgangsee

Mittwoch, 29. Mai 2024

Die Diakonie bietet auch heuer wieder einen Gemeindeausflug an. Per Bus geht es zum schönen Wolfgangsee. Dort ist Gelegenheit zum Spaziergehen, zum gemeinsamen Mittagessen und Kaffeetrinken in traumhafter Umgebung.

Abfahrt: 8.15 Uhr, Curt Mezger Platz, Kostenbeitrag: 29,-€
Anmeldung: Diakonie Dankeskirche, Tel. 35636611.

Dreiklang Dankeskirche

Kirchengemeinde - Diakonie - Kirchenvorstand

Diakonie

Im Team der Diakonie Dankeskirche waren früher alle Generationen vertreten. Doch in letzter Zeit fehlen vor allem die Jüngeren. Gründe sind die hohen Lebenshaltungskosten, die viele aus München abwandern lassen, oder auch die fehlende gesellschaftliche Wertschätzung dieser so herausfordernden und wichtigen Arbeit.

Wie es weitergehen kann, wenn sich viele der verdienten und hochgeschätzten Mitarbeitenden in den Ruhestand verabschieden, bereitet Pflegedienstleiter Jürgen Klimmer Kopfzerbrechen.

Dabei gibt es Vieles, was die Arbeit in der Diakonie Dankeskirche besonders macht. Anders als in der Akutpflege im Krankenhaus, entwickelt sich zwischen Pflegenden und Klient*innen über den längeren Zeitraum hinweg eine persönliche Beziehung. Und wenn man dann merkt, wie glücklich und dankbar die Leute sind, gibt das neue Motivation. Das sind für Jürgen Klimmer die schönsten Momente, zeigen sie ihm doch, wie sinnvoll die Arbeit ist, die er leistet. „Du machst eigentlich einen coolen Job, etwas wirklich Sinnvolles!“, sagen seine Kumpels. Es wäre schön, wenn sich dies unter den Jungen herumspricht, die gerade überlegen, was sie beruflich machen wollen.

Kirchenvorstand

Im Kirchenvorstand haben wir in den letzten Monaten über Personalfragen abgestimmt, darüber beraten, wie künftig die Gemeindefeste aussehen sollen. Der ökumenische Weltgebetstag fand heuer bei uns statt und auch der Mitarbeitendendank wollte organisiert sein. Die Zukunft wird neue Herausforderungen bringen – dafür ist die Dankeskirche gut gerüstet.

Die Sitzungen sind öffentlich. Bitte vorher um telefonische Anmeldung

(Termine am 15.4., 13.5., 24.6., 15.7.) Vertrauensfrau Elke Zimmermann

Kirchenvorstandswahl: Kandidierende gesucht!

Am 20. Oktober wird die Gemeindeleitung neu gewählt. Was wir im Kirchenvorstand brauchen sind Menschen, denen etwas an ihrer Kirche liegt und die bereit sind, Entscheidungen zu treffen.

In den nächsten Jahren wird es dabei auch darum gehen, wie wir mit weniger Mitteln (Personal und Geld) unsere Gemeinde weiterhin als



„Lebensraum Dankeskirche“ gestalten können, getreu unserem Motto „heilen, teilen, ermutigen, Farbe bekennen“. Wie wir Dinge bewahren können, die gut laufen und vielen ans Herz gewachsen sind, und wie wir vielleicht Menschen neu ansprechen können, die bisher nicht viel Kontakt zu uns haben.

Und wir brauchen Leute, die bereit sind, in größeren Räumen zu denken als nur an den „eigenen Kirchturm“. In Zukunft werden wir sicherlich mit mindestens einer anderen Gemeinde enger kooperieren müssen und uns Aufgaben und Angebote aufteilen. Aber natürlich sollen in unserer Kirche auch schöne und gut besuchte Gottesdienste und andere Veranstaltungen stattfinden. Besonders gut wäre es, wenn im Kirchenvorstand Menschen in ganz unterschiedlichen Lebenssituationen dabei wären, die das Miteinander der Generationen im Blick haben.

Haben Sie Lust, im Kirchenvorstand für unsere Kirchengemeinde Verantwortung zu übernehmen und mitzugestalten?

Dann bitte bis 26.4. bei Pfarrerin Bickhardt melden.

Konfirmanden und Jugend

Jugend der Dankeskirche

Wir haben wieder einen Jugendtreff! Wir freuen uns sehr, dass es wieder einen Jugendtreff gibt. Wir treffen uns an unterschiedlichen Tagen, damit alle mal eine Chance haben zu kommen. Bist du interessiert, dann schreibe eine Nachricht an Anne Bomblies unter 0176209491 und du wirst in den Verteiler aufgenommen.

Anmeldung zum Zeltlager in Königsdorf

Dieses Jahr fahren wir wieder an Pfingsten in unser Zeltlager nach Königsdorf. Ein großes Zeltlager, bestehend aus mehreren Teillagern, alle aus dem Münchner Norden. Das Thema dieses Jahr lautet: Mittelalter! Es wird gespielt, gebastelt und natürlich gibt es jede Menge Spaß. Hast du Lust? Dann melde dich hier an:

<https://www.ej-muenchen.de/>

Konfirmation

am 5. Mai 2024, 10 Uhr



Beim letzten Sommerfest haben sie ein Mural im Jugendkeller gestaltet, spätestens seit ihrem Gottesdienst am Buß- und Betttag sind sie im Gemeindeleben immer wieder präsent. Nun werden Chica Antosch, Pauline Bauer, Dora Leupold, Sophie Staude und Kathrina Vogel in einem festlichen Gottesdienst ihr „Ja“ zum christlichen Glauben bekräftigen und Gottes Segen empfangen. Es wäre schön, wenn auch Sie mit dabei wären und den Konfirmandinnen den Rücken stärken.

Anmeldung Konfikurs und Konfirmation 2025

Alle Jugendlichen, die ab Herbst 2024 in die 8. Klasse gehen, sind herzlich eingeladen!

Falls du bis 10. Juni noch keinen Einladungsbrief mit allen Infos bekommen hast, melde dich bitte im Pfarramt oder bei Pfarrerin Bickhardt. Anmeldeschluss ist Ende Juni. Denn am Dienstag, 9. Juli, 17 Uhr, beginnt die Konfizeit mit einem Info- und Kennenlern - Treffen. Hier erfahrt ihr alles Weitere. Haltet euch aber schon mal Sonntag, 14. Juli, frei. Hier werdet ihr um 10 Uhr im Gottesdienst zum anschließenden Sommerfest feierlich begrüßt.

Babytreff

In unser Gemeindehaus sind wieder die Jüngsten eingezogen, worüber wir uns sehr freuen!

Jeden Montag ab 10.30 Uhr findet unser Babytreff statt.

Hier ist Zeit für die Babys für Spielen und Erkunden und unter den Eltern für Kaffee, Tee und Austausch. Alle sind hierfür herzlich willkommen. Damit unser Babytreff erhalten bleibt, freuen wir uns, wenn eine/einer oder mehrere Lust haben, den Babytreff zu begleiten.

Bei Interesse melden Sie sich gerne bei Pfarrerin Anne Bomblies.



Tauferinnerung

Herzliche Einladung zu unserem Tauferinnerungsgottesdienst am 4. Juli 2024 um 10 Uhr mit anschließendem Sommerfest.



Familienkirche

Wir feiern wieder Familienkirche. Auch Emily die Kirchenmaus ist wieder mit dabei.



Unsere nächsten Termine sind:

28.04.2024

04.07.2024

Wenn Sie sich über die Familienkirche immer up to date halten wollen, dann melden Sie sich zu unserem Familienkirchennewsletter unter anne.bomblies@elkb.de an.

Ökumene - Stadtteil - Gastfreundschaft



Paris-Partnerschafts-Gottesdienst in der Dankeskirche

Das jährliche Treffen mit Menschen aus den Partnergemeinden in Paris findet heuer vom 19. -21. April in München statt. Das genaue Programm finden Sie unter <https://www.muenchen-evangelisch.de/lutherische-begegnung-besuch-der-partnergemeinden-aus-paris-0> und ab April in unseren Schaukästen. Wir freuen uns, dass wir den Gottesdienst am 21.4. um 10 Uhr in der Dankeskirche zusammen mit Gästen aus Paris feiern dürfen.



11. Ökumenische Milbertshofener Chornacht

Am 29. Juni ab 19.00 Uhr findet zum letzten Mal die Milbertshofener Chornacht in St. Georg statt. An diesem abwechslungsreichen Abend, der um Mitternacht endet, werden viele musikalische Gruppen aus dem Münchner Norden zu hören sein. Alle 15 Minuten tritt ein neues Ensemble auf: von der Kinderflötengruppe über verschiedene Chöre und ein Alphorntrio bis hin zur Dankeskirchenband.



Ökumenischer Pfingstmontag und Fronleichnam

Am Pfingstmontag, 20.5., findet um 10 Uhr ein ökumenischer Gottesdienst in der Dankeskirche statt. Auch das Fronleichnamsfest am Sonntag, 2. Juni, wird wieder ökumenisch begangen. Die Prozession aus St. Lantpert trifft auf dem Curt-Mezger-Platz auf die evangelische Gottesdienstgemeinde. Vor der Dankeskirche wird ein ökumenischer Wortgottesdienst gefeiert, ehe sich alle miteinander im festlichen Zug nach St. Georg begeben zu Abschlussandacht und Ausklang beim Pfarrfest.

Ökumenische Frauengruppe in Sankt Georg

Wir sind eine kleine, aber feine Gruppe sowohl Berufstätiger als auch Seniorinnen, die sich monatlich in Sankt Georg trifft. Die nächsten Treffen sind Montag 8.4., 13.5., 10.6. und 8.7., jeweils um 17 Uhr. Info und Anmeldung bei Barbara Bauer, Tel. 089/3541506.

Aus der Dankeskirche



Verabschiedung von Walter Heimerl

Eigentlich gehört er schon zum „Inventar“.

Über 42 Jahre saß Walter Heimerl fast jeden Sonntag auf der Orgelbank und erfreute durch sein vielseitiges Repertoire und feinfühliges Spiel. Nun endet sein offizieller Dienst als Kirchenmusiker der Dankeskirche.

Wer mit uns Abschied nehmen und seinen Dank zum Ausdruck bringen will, ist herzlich eingeladen, am Freitag, 12. April um 18.30 Uhr in die Dankeskirche zu kommen.

Was uns den Abschied ein wenig leichter macht: Walter Heimerl wird immer mal wieder im Gottesdienst, der Marktkirche oder auch bei den inzwischen legendären musikalischen Nachmittagen im Seniorenclub zu hören sein.

Willkommen, Constanze Piacentini!

Guten Tag, ab April bin ich „die Neue an der Orgel“.

So ganz neu auch wieder nicht: seit 20 Jahren wohne ich in Milbertshofen und gehöre zur Gemeinde der Dankeskirche, und genauso lange schon darf ich mich an der Orgel der Dankeskirche für meinen all-sonntäglichen Orgeldienst außerhalb von München vorbereiten, wofür ich überaus dankbar bin, und wodurch diese Orgel mir bereits gut vertraut ist.



Seit meiner frühen Jugend spiele ich leidenschaftlich gern Orgel, nun schon etliche Jahrzehnte lang. In der Gemeinde bin ich bisher wenig präsent gewesen und freue mich sehr, dass ich nun auch sonntags in der Dankeskirche an der Orgel sitzen und die Gottesdienste musikalisch begleiten und mitgestalten werde.

Freude über unsere neue Hausmeisterin

Vielen ist es schon beim Blick über den Gartenzaun aufgefallen:

Die Geduld bei der Suche hat sich gelohnt. Seit November sorgt Areti Bali als Hausmeisterin tatkräftig und umsichtig für Gebäude und Grünanlagen.

Mit gärtnerischem Know-how und ihrem fröhlichen Wesen ist sie eine große Bereicherung für unser Team.



Ingrid und Eduard Haußmann - Romantik in der Dankeskirche, eimerweise Gulasch und Heimat



Es gab selbst gebackenen Apfelkuchen und Kaffee, und ich fühlte mich aufs Herzlichste willkommen beim Ehepaar Haußmann; zwei lebhafte und herzliche Menschen mit fröhlichem Lächeln, die viel zu erzählen hatten und mich vertrauensvoll einladen in ihr Leben. Warum Herr Haußmann tatsächlich schon sein 150. Jubiläum feiern konnte im letzten Jahr, was am 13. Oktober 1990 geschah und wie es vor der Dankeskirche sogar schon zu Straßensperren kam, darüber erfahren Sie heute mehr.



Ingrid und Eduard Haußmann sind Urgesteine und „Promis“ unserer Dankeskirche. Sie könne mit ihrem Mann selten spazieren gehen, ohne dass jemand ihn erkennt und anspricht, erzählt Frau Haußmann lachend.

Am 1. September 1975 wurde Eduard Haußmann als Diakon in der Dankeskirche ein-geführt. Neben den typischen Diakonenaufgaben wie unter anderem(!) Altenarbeit, Männerkreis, mehrtägige Gemeindereisen ins In- und Ausland, Organisation der Straßensammlung, Schaukastengestaltung, Schulunterricht, Gitarrenunterricht, Besuchsdienst, Personal- und Finanzverantwortung, trug er maßgeblich zur Gründung von Kindergarten und Diakoniestation bei. Dafür fuhr er quer durch Bayern, um sich Kindergärten anzusehen und den besten Architekten zu finden. Er hatte mehr als einmal große Mühen im Kampf mit den „Amtschimmeln“, die Kellerräume zuschütten ließen oder sinnvolle Durchreichen nicht genehmigten.

Ingrid lebte damals mit ihrem ersten Mann und den beiden Töchtern bereits in Milbertshofen. Als ihr Mann in noch jungen Jahren schwer erkrankte, kümmerte sie sich liebevoll um ihn und pflegte ihn bis zu seinem leider viel zu frühen Tod. Obwohl sie diesen schweren Schicksalsschlag zu verwinden und zugleich für die heranwachsenden Töchter und das Familieneinkommen zu sorgen hatte, engagierte sich Ingrid

bald ehrenamtlich in der Dankeskirche. Ihre Töchter wurden in dieser Zeit konfirmiert und waren in der Gemeindejugend aktiv. Ingrid trug nicht nur Gemeindebriefe aus, sondern organisierte deren Verteilung und bereitete Tausende von Exemplaren für die Austräger vor; meist nach der Arbeit, bis spät in die Nacht. Zu Eduard Haußmann, dessen Frau und den vier Kindern bestand damals loser Kontakt, zumal einige der Kinder zusammen konfirmiert wurden.

Von 1988 bis 94 war Ingrid Mitglied des Kirchenvorstandes. Eduard schätzte sie als zuverlässige und fleißige Protokollantin, die auch stundenlange Sitzungen Wort für Wort mit stenographierte. Aber mehr war da nicht, bis zu jenem schicksals-trächtigen Tag ... Kennen Sie dieses Lied von der Klaus-Lage-Band? Im Refrain heißt es: „Tausend Mal berührt, tausend Mal ist nichts passiert / tausend und eine Nacht - und es hat Zoom gemacht.“

„Zoom“ hat es am 13. Oktober 1990 gemacht. Ingrid war mit einer ihrer Töchter unterwegs auf einer Gemeindefahrt der Dankeskirche nach London. Eduard, inzwischen geschieden, begleitete die Gruppe. An jenem Abend gingen alle zusammen

in die Disko. Es wurde ein fröhlicher Abend, doch die Mitreisenden waren müde und schließlich blieben Ingrid und Eduard alleine zurück – vor sich die Flasche Wein, die die Gruppe bestellt hatte.

Es wär' ja schade um den Wein gewesen – so ging dann also der Abend irgendwann in den romantischen Teil über, man trank auf das „Du“ – und dann fiel der erste Kuss. Ab da waren die beiden ein Paar. 1993 wurde in der Dankeskirche geheiratet mit großem Aufzug: Einfach alle waren da. Die Kirchenfahne wurde gehisst und Eduards drei-jährige Enkelin streute Blumen. Die große Haußmann'sche Patchworkfamilie entstand. – Inzwischen gibt es neben den fünf noch lebenden Kindern auch zehn Enkelkinder und eine Ur-enkelin.

Lebhaft erzählte das Ehepaar Haußmann dann von den „wilden Zeiten“, Anfang der 90er Jahre in der Gemeinde: Da war noch was los! Es gab viele große Feste – zu den berühmten Sommer-Straßenfesten wurde sogar die Keferloherstraße teilweise abgesperrt. Viele Töpfe Suppe oder Gulasch wurden gekocht, unzählige Kuchen gebacken, eimerweise Salate vorbereitet und Berge von Geschirr gespült.

Auch personaltechnisch war die Dankeskirche damals hervorragend aufgestellt: Es gab 3 Pfarrer, einen Vikar,

einen Diakon und eine Katechetin, der Kirchenvorstand bestand aus 12 Menschen.

Haußmanns blieben auch in Rente der Dankeskirche treu, führten vieles weiter, kümmerten sich weiterhin um das Vorbereiten und Austragen der Gemeindebriefe, die Diakonen-Treffen im Münchener Norden und stehen bis heute bei Bedarf den Pfarrerinnen mit Rat und Tat zur Seite. Als Diakon i.R. – „in Reichweite“, wie er es nennt – hielt Eduard Gottesdienste in den Gemeinden des Münchner Nordens, kümmerte sich um Amtsübergaben und prüfte in 40 Gemeinden die Gabenkassen. Auch jetzt noch gestaltet er mit Witz und Humor Seniorennachmittage, Abende des Offenen Treffs und Marktandachten. Keiner kann so wunderbar dichten wie er. Je nach Bedeutsamkeit des Ereignisses notfalls meterweise (bei Christian Weigls Abschied); und als Nikolaus in der Seniorenrunde hat er für jede der Damen ein Verserl in seinem Goldenen Buch. – Ganz sicher habe ich noch vieles vergessen. Auf jeden

Fall erklärt sich durch diese Riesenmenge an Tätigkeiten das 150. Jubiläum, das Herr Haußmann letztes Jahr feiern konnte: Sein 85. Geburtstag fiel zusammen mit seinem 65. Jahr als Diakon.

Ehe wir uns versahen, waren über 3 Stunden vergangen – mit mehreren Stücken Apfelkuchen, einigen Tassen Kaffee und unendlich vielen fröhlichen, nachdenklichen und spannenden Geschichten. Ein emotionales Highlight für mich persönlich war dann noch das Ende unseres Gespräches. Auf meine Frage, was denn heute die Dankeskirche für die beiden sei, antworteten sie sehr schnell, erstaunt guckend (weil keine andere Antwort möglich war) und im Chor:

„Na, Heimat natürlich!“

Welch ein Segen, dass zwei so engagierte, zugewandte, fröhliche und herzliche Menschen all die Jahrzehnte lang die Dankeskirche und deren Menschen begleitet haben und dies noch hoffentlich lange tun. Danke!



Bettina Stackelberg

Wir sind für Sie da

Hier können Sie mitmachen!

Gottesdienste	Lebensraum Dankeskirche
Marktkirchenteam: Heiner Hochkirch (089 356 71 65)	Sonntagsküchenteam: Gerd Meisl über Pfarramt
Lektorei-Team: Pfarrerin Bickhardt	Seniorenclub: Pfarrerin Bickhardt
Familienkirchenteam: Pfarrerin Bomblies	Besuchsdienst: Pfarrerin Bickhardt
Dankeskirchenband: Stephan Ahrends (band.dankeskirche.muenchen[at]elkb.de)	Grüner Gockel Ingrid Diels Umwelt-Team: (i.diels[at]web.de)
Fairhandlung: Iris Rau über Pfarramt	Babytreff: Pfarrerin Bomblies
Kontakt zum Kirchenvorstand über Vertrauensfrauen: Elke Zimmermann (089 35 96 590) Alexandra Knappe (0157 304 11 736)	LuK: Iris Rau (lukmuenchen[at]web.de)
	Offener Treff: Heiner Hochkirch (089 356 71 65)
	Ehrenamtlichenstammtisch: Pfarrerin Bomblies

Evangelisch-Lutherische Dankeskirche

Keferloherstr. 70, 80807 München

Pfarramt

089 35 61 31 0
pfarramt.dankeskirche.m
@elkb.de

Mo: 9 - 12 Uhr
Di: 9 - 12 Uhr
Fr: 9 - 12 Uhr

Pfarrerin: Anne Bickhardt

089 35 61 31 22
anne.bickhardt@elkb.de
Freier Tag: Samstag

Pfarrerin: Anne Bomblies

0176 20 94 91 07
anne.bomblies@elkb.de
(Teilzeit)

Kindergarten Dankeskirche

Keferloherstr. 68
80807 München
089 35 02 96 68
kiga.dankeskirche.m[at]elkb.de

Diakonie Dankeskirche

Keferloherstr. 68A
80807 München
089 35 63 66 11
info[at]diakonie-dankeskirche.de

Spendenkonto

Evang.-Luth. Dankeskirche
IBAN: DE 61 7019 0000 0000 0718 03
BIC: GENODEF1M01

Diakonieverein Dankeskirche e.V.
IBAN: DE 21 5206 0410 0002 4210 38
BIC: GENODEF1EK1

Dankeskirche auf Facebook

@dankeskirche



Dankeskirche auf Instagram

@lebensraum_dankeskirche



Dankeskirche App Churchpool

App laden - Dankeskirche München abonnieren

